

MEDIZIN-PRODUKTE

1. BVMed-Herbstumfrage: Exporte weiter gut, Inland schwächelt

Die Medizintechnik-Branche sorgt sich zunehmend um den Standort Deutschland. Das erwartete Umsatzwachstum der Unternehmen liegt im Inland nach den Ergebnissen der BVMed-Herbstumfrage 2017 nur noch bei 2,8 Prozent und damit deutlich unter den Werten von 4,0 Prozent (2016) und 4,3 Prozent (2015). Die weltweite Umsatzentwicklung bleibt dagegen mit einem Plus von 5,9 Prozent auf dem guten Vorjahresniveau. Hochgerechnet auf dieser Basis ergebe sich fürs laufende Jahr ein Umsatzzuwachs der MedTech-Branche in Deutschland von 29,2 Mrd. auf 30,6 Mrd. Euro. Damit ist der Branchenumsatz seit 2009 von 20 Mrd. um 10,6 Mrd. gestiegen. Die Exportquote beträgt aktuell rund 65 Prozent.

72 Prozent der befragten Unternehmen rechnen in diesem Jahr im deutschen Markt mit einem besseren Umsatzergebnis als 2016. Trotz Mengensteigerungen aufgrund der demografischen Entwicklung und neuen Behandlungsmethoden ist dieser Wert aufgrund des starken Preisdrucks gegenüber dem Vorjahr um 10 Prozentpunkte gesunken. Nur 22 Prozent erwarten in diesem Jahr verbesserte Gewinne, 33 Prozent gehen von einer rückläufigen Entwicklung aus.

Der „Innovationsklima-Index Medizintechnik“ des BVMed fiel im vierten Jahr in Folge von einem Wert von 6,2 im Jahr 2013 auf nur noch 4,5 in diesem Jahr (2016: 4,8 %). Als größte Hemmnisse für die künftige Entwicklung der Medizintechnologie-Branche sehen die Unternehmen die gestiegenen Anforderungen und die steigenden Kosten für den Marktzugang durch die neue EU-Medizinprodukte-Verordnung sowie für die Erstattung durch die langen Nutzenbewertungsverfahren. „In der neuen Legislaturperiode sollten die Bewertungsverfahren daher verbessert und beschleunigt werden“, so BVMed-Geschäftsführer und Vorstandsmitglied Joachim M. Schmitt bei der Vorstellung der Ergebnisse in Berlin (abrufbar unter: www.bvmed.de/medienseminar2017).

2. Checklisten zur MDR für Industrie und Handel

Worauf müssen Medizintechnik-Unternehmen in Folge der neuen EU-Medizinprodukteverordnung achten? Die Clusterinitiative MedicalMountains hat zwei Checklisten zur Bestandsaufnahme erstellt, die Orientierungshilfen bieten und Handlungsfelder identifizieren. Die wesentlichen Punkte der MDR sind herausgefiltert und aufbereitet worden. Die eher allgemein gehaltene Checkliste gibt Aufschluss über Neuerungen und Änderungen. Das „Add-on“ wendet sich gezielt an Hersteller, Händler und Lieferanten von wiederverwendbaren chirurgischen Instrumenten. Die Listen dienen in erster Linie als Bestandsaufnahme. Verbindliche Aussagen können aus den Übersichten nicht abgeleitet werden. Dafür ist die Materie zu komplex und das Feld der Medizintechnik zu heterogen. Die Checklisten können per E-Mail an info@medicalmountains.de angefordert werden.

3. Spectaris überarbeitet den Code zur Zusammenarbeit mit der Gesundheitswirtschaft

Mit einer Zustimmung von 97 Prozent der anwesenden Mitglieder hat sich der Spectaris-Fachverband Medizintechnik am 28. September 2017 auf seiner Jahrestagung für einen grundlegend überarbeiteten Spectaris-Code of Conduct ausgesprochen, der Empfehlungen zur Zusammenarbeit in der Gesundheitswirtschaft gibt. Vor dem Hintergrund des im vergangenen Jahr in Kraft getretenen Gesetzes zur Bekämpfung von Korruption im Gesundheitswesen sowie insbesondere der aus Brüssel stammenden Compliance-Vorgaben war eine Überarbeitung des zuletzt im Jahre 2009 aktualisierten Spectaris-Code of Conduct erforderlich geworden. Der Code of Conduct „Empfehlungen zur Zusammenarbeit in der Gesundheitswirtschaft“ gilt ab dem 1. Januar 2018 und kann zusammen mit einer Kurzinformation auf der Spectaris-Webseite heruntergeladen werden.

4. Fraunhofer Institute informieren Medizintechnikfirmen mit „MedTech Day“

Fraunhofer Venture unterstützt Mittelstands-Unternehmen aus der Medizintechnik bei der Nutzung innovativer Technologien für neue Produktentwicklungen. An zwei ausgewählten „Matching-Tagen“ wird am 23.11. in München und am 28.11. in Frankfurt/Main eine Auswahl aus dem Spektrum technologischer Entwicklungen der 69 Fraunhofer-Institute mit dem Ziel der Umsetzung in medizintechnische Innovationen präsentiert. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt und ist für die teilnehmenden Unternehmen kostenfrei. Details zur Anmeldung: <http://fraunhoferventure.de/medtechday>.

5. Novartis nicht nur bei Pharma stark

Das Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI) untersuchte am Beispiel des Novartis-Konzerns die Innovationskraft der Gesundheitswirtschaft in Deutschland. Deutlich wird, dass Novartis überragende Forschungsimpulse in vielen Bereichen setzt – auch in der Medizintechnik. 13 Prozent der transnationalen Patente von Novartis sind im Bereich Medizintechnik angesiedelt. Und mit der zur Unternehmenssparte Alcon gehörenden Wavelight GmbH in Erlangen und Pressath ist die Novartis-Gruppe Technologie- und Marktführer im Bereich der refraktiven Augenlaserchirurgie. Die [Studie](#) „Innovationseffekte der industriellen Gesundheitswirtschaft – Das Beispiel Novartis“ kann unter http://publica.fraunhofer.de/eprints/urn_nbn_de_0011-n-4527668.pdf im Internet heruntergeladen werden.

6. Philips hat Probleme mit Defibrillatoren

Schon seit längerer Zeit hat Philips Probleme mit der US-Aufsichtsbehörde FDA wegen der Qualitätssicherung bei der Produktion (Good Manufacturing Practice) in den US-Werken. Wegen erneuter Kritik an der Herstellung von Defibrillatoren wurde die Produktion nun teilweise eingestellt. Risiken für die Patienten bestünden aber nicht. Ein Teil der Produktion wird unter verstärkter Aufsicht der FDA fortgesetzt. Philips hofft, die gesamte Defibrillatoren-Produktion 2018 wieder anlaufen lassen zu können. Philips berichtet, dass dies das operative Ebita-Ergebnis im 4. Quartal 2017 mit 20 Mio. Euro und im Jahre 2018 mit 60 Mio. Euro belasten könnte.

7. Gründerpreis für Lime Medical

Den Neumacher Gründerwettbewerb 2017 der Wirtschaftswoche haben Pascal Lindemann und Dominic Libanio vom Startup Lime Medical in Bad Kreuznach gewonnen. Die Preisverleihung fand am 26. September in Berlin statt. Das Duo überzeugte die Jury mit Herax, einem smarten Gerät zur robotergestützten Hand- und Fingertherapie. Das Therapiegerät wird zur Nachbehandlung von Unfallverletzten und bei Schlaganfällen zur Wiedererlangung der Handfunktion eingesetzt.

8. Rückrufe und korrektive Maßnahmen

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte informiert regelmäßig über Rückrufe und korrektive Maßnahmen von Herstellern. MTD-Instant verweist hier auszugsweise auf entsprechende Hinweise. Die vollständige Liste aller Meldungen und weitere Details zu Rückrufen resp. korrektiven Maßnahmen finden Sie unter: www.bfarm.de > Medizinprodukte > Maßnahmen von Herstellern. In der Regel nicht erfasst sind an dieser Stelle Meldungen zu In-vitro-Diagnostika-Produkten.

Medtronic Xomed Inc.: Neuray Neurosurgical Patties and Strips, Merocel Neurosurgical Patties and Packing; **Rochester Medical Corp.:** Hydrosil Gripper, Personal and Magic3 Intermittent; **Biomet Orthopedics LLC:** Vanguard CR Tibial Bearing; **Vascutek Ltd.:** Anaconda; **Integra LifeSciences (Ireland) Ltd.:** Cusa Clarity (Footswitch); **Smith and Nephew Inc.:** Enact Septal Stapler 3 Pack; **Aap Implantate AG:** Chirurgischer Markierungsstift; **Biosense Webster Inc. (Diamond Bar):** Thermocool S. Nav Smarttouch S; **W.L. Gore & Associates Inc.:** Conformable Gore Tag Thoracic Endoprosthesis; **Zimmer Inc.:** Pulsavac Plus System; **ICU Medical Inc.(alt):** Intravenous administration tubing extension set.

9. Aktuelle Ausschreibungen

Auf der kostenpflichtigen [Ausschreibungsplattform](#) des MTD-Verlages sind Informationen zu folgenden Produktbereichen neu hinterlegt: **1)** Radiologische Durchleuchtungsarbeitsplätze mit DAS; **2)** Narkosebeatmungsgeräte; **3)** Betriebsführung und Instandhaltung Medizintechnik; **4)** Laborgeräte/ Gerinnung; **5)** Medizintechnik für den Rettungsdienst: Zoll X-Series, Dräger Oxylog; **6)** Herz-Lungenmaschine; **7)** Infusionstechnik.

10. Diatec in neuem Bürohaus in Brackel

Im Wohn- und Gewerbegebiet Hohenbuschei in Brackel sollen weitere Bürohäuser entstehen. Im nächsten Bürohaus stehen schon Mieter fest, u. a. das Medizintechnik-Unternehmen Diatec.

11. Seybold Medizintechnik gibt es seit 2015

MTD-Instant 41. KW berichtete über die Auszeichnung von Michael Seybold mit dem Gründerpreis der Sparkasse Fürstenfeldbruck. Hinsichtlich der Gründung der Fa. Seybold Medizintechnik wurde eine falsche Jahreszahl genannt. Das Unternehmen gibt es nicht seit 12 Jahren, es wurde 2015 gegründet. Dagegen ist Michael Seybold bereits seit 2005 beim Sonoring tätig. Wir bitten, dies zu berücksichtigen.

12. Deutscher Ärzteverlag verlangt mehr für Littmann Stethoskop

In den vergangenen anderthalb Jahren offerierte der Deutsche Ärzteverlag im „Deutschen Ärzteblatt“ mehrfach das Stethoskop Littmann Cardiology IV. In der jüngsten Ausgabe wurde es für 218 Euro zzgl. MwSt. angeboten. Das ist der bislang höchste Preis. Zuvor war es regelmäßig für 189 und teilweise für 207 Euro im Angebot.

SANI-WELT

13. FAQ-Liste zum Entlassmanagement/Hilfsmittelbedarf

Seit 1. Oktober 2017 ist der Rahmenvertrag in Kraft, der nach § 39 Abs. 1 a Satz 9 SGB V die Einzelheiten zum Entlassmanagement regelt. Dieser wurde zwischen dem Spitzenverband Bund der Krankenkassen, der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) und der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) geschlossen. Insbesondere auf Seiten der Kliniken bestehen weiterhin Unsicherheiten, wie die Anforderungen zur Entlassversorgung von Patienten mit Hilfsmitteln umzusetzen sind. Daher hat der Fachbereich „Leistungsrecht für Leistungserbringer“ im BVMed einen [FAQ-Katalog](#) erstellt. Er erläutert die Besonderheiten und beantwortet zentrale Fragen der Hilfsmittelversorgung beim Entlassmanagement. Link zum Info-Papier: <https://www.bvmed.de/de/bvmed/publikationen/bvmed-newsletter/bvmed-newsletter-39-17/bvmed-faq-entlassmanagement-bei-hilfsmittelbedarf>

14. Ausschreibung Blutdruckmessgeräte

Eine Krankenkasse schreibt Blutdruckmessgeräte inklusive Zubehör aus. Es geht bundesweit um vier Fachlose: halbautomatische Geräte zur Oberarmmessung, vollautomatische Geräte zur Oberarm- bzw. Handgelenkmessung sowie Geräte für Kinder. Die Versorgung läuft vom 1.1.2018 bis 31.12.2019. Details im kostenpflichtigen Ausschreibungsportal des MTD-Verlages www.medizinprodukte-ausschreibungen.de in der Rubrik „Hilfsmittel-Ausschreibungen“.

15. Vertragsbeitritt zu DAK-Gesundheit-Vertrag Trinknahrung und orale Nahrungssupplemente

Die DAK-Gesundheit hat zum 1. Oktober einen Vertrag nach § 127 Abs. 2 SGB V über die Versorgung ihrer Versicherten mit Trinknahrung und oralen Nahrungssupplementen sowie aller damit zusammenhängenden Dienst- und Serviceleistungen geschlossen. Leistungserbringer, die einem Vertrag nach § 127 Abs. 2 SGB V zu den gleichen Bedingungen als Vertragspartner beitreten möchten (gem. § 127 Abs. 2a SGB V), finden die aktuell geschlossenen Verträge im Online-Vertragsmanager der DAK unter folgendem Link: <https://www.mip-ekv.de/KSV/MSM/modules/PVManager/index.php?KT=DAK>. Laut DAK-Gesundheit werde man nur eine Versorgung durch Vertragslieferanten zulassen; Abgrenzungskriterium sei das Verordnungsdatum. Laufende Genehmigungen würden ihre Gültigkeit behalten, es gelte der genehmigte Verordnungszeitraum. Fragen können Leistungserbringer an ed.kad@gnurhan richten.

16. Beitrittsmöglichkeit zu einem Vertrag über Bilevel-ST-Geräte

Die GWQ Serviceplus AG hat einen Vertrag nach § 127 Abs. 2 SGB V Bilevel-ST-Geräte geschlossen. Der Vertrag gilt bundesweit. Interessierte Leistungserbringer können diesem Vertrag ab sofort beitreten. Der Vertrag startet zum 1. November 2017. Die zum 30. September 2017 gekündigten Preise können übergangsweise noch bis 31. Oktober 2017 abgerechnet werden. Ab 1. November 2017 gelten ausschließlich die neuen Preise.

17. Die Top 10 im Freiverkauf

Die Egroh hat die Top Ten des freiverkäuflichen Sortiments im Gesundheitsfachhandel für das 3. Quartal 2017 veröffentlicht: 1) Stütz- und Reisestrümpfe; 2) Freizeitschuhe; 3) Reise-Nacken- und Autokissen 4) Hautpflegeprodukte; 5) Fußschutzartikel 6) Blutdruckmessgeräte; 7) Gymnastikartikel; 8) Zubehör zu Rollatoren; 9) Maniküre- und Pediküre-Artikel; 10) Wasser- und Feuchtigkeitsschutz.

18. Unternehmensgruppe Riepe-Stockmann mit drei Firmen in drei Bundesländern

Die Unternehmensgruppe Riepe-Stockmann umfasst insgesamt drei Unternehmen mit 16 Standorten und insgesamt ca. 250 Mitarbeitern. Das Sanitätshaus Riepe GmbH ist ein Familienunternehmen, dessen Anfänge bis 1956 zurückreichen. Der Hauptsitz ist in Hagen, insgesamt betreibt das Unternehmen neun Standorte in Südwestfalen mit mehr als 110 Mitarbeitern. Die BOS Orthopädische Werkstätten GmbH hat ihren Sitz in Erfurt und betreibt sechs Standorte in Thüringen. Das inhabergeführte Unternehmen wurde 1991 gegründet und hat 96 Mitarbeiter. Die Gesundheitszentrum Greifswald GmbH ist seit 2005 im Raum Greifswald, Ost- und Nordvorpommern aktiv. Vier Teams mit insgesamt 36 Mitarbeitern sind schwerpunktmäßig in Orthopädieschuhtechnik, Orthopädietechnik, Rehatechnik und Homecare tätig. Jüngst wurde die Gruppe Mitglied beim RSR Reha-Service-Ring.

19. AOK Baden-Württemberg informiert über wirtschaftliche Verordnung von Blutzuckerteststreifen

Die AOK Baden-Württemberg hat eine Hilfestellung für Ärzte veröffentlicht, die wichtige Grundregeln bei der Verordnung von Blutzuckerteststreifen erläutert. Weiterführende Informationen wie eine Übersicht wirtschaftlicher Blutzuckerteststreifen, eine Änderungshistorie sowie ein Fragen-Antworten-Katalog stehen zum Herunterladen bereit. Die AOK nennt drei Grundregeln: 1. Verordnung grundsätzlich nur für insulinpflichtige Diabetiker. 2. Verordnung von wirtschaftlichen Blutzuckerteststreifen aufgrund von Vereinbarungen mit Anbietern oder Produkten der Preisgruppe 1 gemäß AVV (wirtschaftlichste Preisgruppe). 3. Verordnung des Quartalsbedarfs wegen kostensenkender Staffelpreise. Die Preise für Blutzuckerteststreifen sind in Anlage 5.4 des Arzneiversorgungsvertrags (AVV) geregelt und gliedern sich in drei Preis-

gruppen. Apotheken und Sonstige Leistungserbringer rechnen die Blutzuckerteststreifen nach diesen Konditionen mit der AOK Baden-Württemberg ab. Aufgelistet sind auf Basis von Vereinbarungen 19 wirtschaftliche Teststreifen von 8 Anbietern. Außerdem werden weitere 37 Produkte gemäß Preisgruppe 1 der Anlage 5.4 zum AVV aufgeführt: www.aok-gesundheitspartner.de/bw/arztundpraxis/wirtschaftlich_verordnen/blutzuckerteststreifen/index.html

20. MPM bestes Sanitätshaus in Hamburg

Von Ende Februar bis Mitte März dieses Jahres befragten die Zeitschrift Testbild und die Statistikexperten von Statista 7.250 Konsumenten nach dem jeweils besten Anbieter in 20 verschiedenen Branchen und 40 Städten bundesweit. Dazu gehörten auch Sanitätshäuser. In dieser Kategorie gewann in Hamburg das Sanitätshaus MPM Mittelpunkt Mensch GmbH. Bewertet werden beim Qualitätssiegel „Die Besten der Stadt“ die Mitarbeiter, Preis-Leistungs-Verhältnis, Produkt- und Servicequalität sowie Erreichbarkeit und Räumlichkeit. Auch die Gesamtattraktivität des Unternehmens fließt in die Bewertung ein. MPM hat 57 Mitarbeiter und zwei Standorte in den Stadtteilen Altona und Sternschanze.

21. BKK Provita wechselt zu MIP

Zum 1. Oktober 2017 startete die BKK Provita mit dem Einsatz von MIP-Hilfsmittel-Management zur zentralen Steuerung und Verwaltung der Hilfsmittelversorgungen. Die Kasse mit 120.000 Versicherten wird sämtliche Versorgungsprozesse wie Kostenvoranschläge, Aufträge und Versorgungsanfragen über die Online-Plattform elektronisch bearbeiten. Die BKK Provita wechselt von einem anderen Dienstleister zu MIP-Hilfsmittel-Management der Firma Medicomp.

22. Gesundheitszentrum mit Sanitätshaus in Haspe

Die HD Investitions- und Verwaltungs-GmbH will in Haspe/Westfalen ein Gesundheitszentrum bauen. Die PueD GmbH (Partner unter einem Dach) entwickelte ein Nutzungskonzept, das neben Arztpraxen, Sanitätshaus, Orthopädieschuhmacher, altengerechten Wohnungen, Pflegebüro, Praxen für Physiotherapie und Logopädie, Akustiker und Optiker vorsieht.

23. Sanitäts- statt Pionier-Haus in Stralsund

Obwohl in der Öffentlichkeit erheblich umstritten, soll in Stralsund eine 1850 gebaute Gaststätte, die zu DDR-Zeiten als Pionierhaus genutzt wurde, abgerissen werden. Die Investoren wollen auf dem Areal am Knieperdamm ein Sanitätshaus und ein Fitnesscenter errichten.

24. Einbruch in Sanitätshaus-Firmenwagen

Die Polizei Sachsen berichtete vom Einbruch in einen Firmenwagen eines Sanitätshauses am 9. Oktober. Der Täter habe die Seitenscheibe eingeschlagen und eine Tasche entwendet. Die Tasche habe medizinisch-technische Ersatzteile enthalten – Brustimplantate und Zubehör im Wert einer mittleren dreistelligen Summe – sowie eine Mappe mit Maßblöcken und anderen Firmenunterlagen. Den Sachschaden gab die Polizei mit ca. 1.500 Euro an. Anm. d. MTD-Red.: Es stellt sich die Frage nach der korrekten Bezeichnung. Wurden wirklich Brustimplantate gestohlen, oder waren es eventuell Brustprothesen.

ARZT / KRANKENHAUS + KASSEN

25. Durchschnittlicher Zusatzbeitrag leicht abgesenkt

Bei seiner Sitzung am 12. Oktober kam der GKV-Schätzerkreis, bestehend aus Experten des Gesundheitsministeriums (BMG), des Bundesversicherungsamtes (BVA) und des GKV-Spitzenverbandes, zu keiner einvernehmlichen Prognose der Höhe der GKV-Ausgaben für 2017 und 2018. Bei der Schätzung der Einnahmen konnte hingegen Einvernehmen erzielt werden. Für 2017 werden die Einnahmen des Gesundheitsfonds auf 216 Mrd. Euro geschätzt. Dabei wurde der Bundeszuschuss in Höhe von 14,5 Mrd. abzüglich des Anteils für die landwirtschaftliche Krankenkasse berücksichtigt. Die Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds betragen entsprechend der rechtlichen Vorgaben unverändert 214,7 Mrd. Euro. Bei den Ausgaben erwarten das BMG und das BVA Aufwendungen in Höhe von 226,4 Mrd., der GKV-Spitzenverband 227,2 Mrd. Für 2018 werden Einnahmen in Höhe von 222,2 Mrd. erwartet. Der Bundeszuschuss beträgt im Jahr 2018 14,5 Mrd. Euro. Hinsichtlich der erwarteten Ausgaben im Jahr 2018 erwarten BMG und BVA 236,2 Mrd., der GKV-Spitzenverband 237,3 Mrd. Euro. Aufgrund der Mehrheit von BMG und BVA ergibt sich eine Verringerung des durchschnittlichen Zusatzbeitragssatzes um 0,1 Prozentpunkte auf 1,0 Prozent für 2018. Offiziell bekannt geben wird dies das BMG bis zum 1. November.

FIRMEN-NEWS

26. Cryolife übernimmt Jotec

Die in Hechingen ansässige Medizintechnik-Firma Jotec wurde für 225 Mio. Dollar von der US-Firma Cryolife in Kennesaw im US-Bundesstaat Georgia übernommen. Der Standort Hechingen soll ausgebaut werden. Dadurch entsteht ein Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitern für Produkte für die Herz- und Gefäßchirurgie. Die 2000 gegründete Jotec stellt Gefäßprothesen und endovaskuläre Stentgraft-Systeme her. Cryolife ist mit aktuell 700 Mitarbeitern u. a. Anbieterin von biologischen Gewebematerialien, Herzklappen und chirurgischen Klebern.

27. Ceramtec an BC Partners verkauft

Die Ceramtec-Gruppe mit Hauptsitz in Plochingen bei Stuttgart, ein Hersteller hochwertiger Keramikprodukte, die u. a. auch in der Medizintechnik eingesetzt werden, wird, vorbehaltlich der Zustimmung der Kartellbehörden, von einem Konsortium um die Beteiligungsgesellschaft BC Partners übernommen. Bisheriger Eigentümer war der Private-Equity-Investor Cinven.

28. Vanguard trennt sich von französischer Tochter VHF

Die Berliner Vanguard AG verkaufte ihre französische Tochtergesellschaft Vanguard Holding France SAS einschließlich deren Tochter Vanguard Medical Services SAS rückwirkend zum 1. Januar 2017 an die Fa. Sterience, einen französischen Sterilgutversorger mit Sitz in Boulogne-Billancourt. Damit vervollständigt Vanguard die Trennung vom Geschäftsbereich Sterilgutversorgung (ZSVA). Die Abkehr vom ZSVA-Geschäft hatte der Vanguard-Vorstand bereits 2016 mit dem Verkauf der IVS GmbH für den deutschsprachigen Raum eingeleitet (MTD-Instant berichtete). Nun trennte man sich von der letzten operativen Einheit der Sparte „Aufbereitung von Mehrweg-Medizinprodukten“. Der bei Vanguard eigenständig betriebene Bereich der Softwareprodukte mit der ERP-Lösung für Krankenhäuser, dem Produkt SPMin-tegra, verbleibt hingegen weiterhin in der Vanguard AG. Damit konzentriert sich Vanguard auf die Aufbereitung kostenintensiver Einmal-Medizinprodukte in den Bereichen Elektrophysiologie, Rhythmologie und Chirurgie.

29. Werke von Medtronic und Hill-Rom auf Puerto Rico von Hurrikan betroffen

Der Hurrikan Maria hat auch bei den Werken der Medizinprodukte-Hersteller Medtronic plc und Hill-Rom auf Puerto Rico erhebliche Schäden angerichtet. So wurden die Produktionsstätten von Medtronic alle beschädigt, werden nach Unternehmensangaben jedoch zügig repariert. Inzwischen konnte die Produktion eingeschränkt wieder aufgenommen werden. Um die Nachfrage zu bedienen, werde auf Lagerware zugegriffen sowie die Produktionsmenge außerhalb des Inselstaates hochgefahren. Das Unternehmen unterstütze zudem die mehr als 5.000 betroffenen Mitarbeiter und ihre Familien mit dem Lebensnotwendigen und stellt zudem eine Mio. Dollar an Hilfgeldern zur Verfügung. Die Folgen des Unwetters könnten sich im laufenden Quartal mit 250 Mio. Dollar Rückgang bei Umsatz und Nettogewinn auswirken. – Hill-Rom stellt auf Puerto Rico im Aspen-Werk u. a. chirurgische Skalpelle und Klingen her. Hier wurden die Reparaturen jüngst abgeschlossen, sodass die Produktion in den nächsten Wochen wieder mit voller Kapazität aufgenommen werden könne. Unterbrechungen in der Kundenbelieferung würden über das globale Vertriebsnetzwerk möglichst ausgeglichen. Die Firma unterstützt ebenso ihre 170 betroffenen Mitarbeiter. Die Skalpelle und Klingen von Aspen tragen rund 60 Mio. Dollar zum Jahresumsatz von Hill-Rom bei. Bislang würden keine negativen Auswirkungen auf die Bilanz erwartet.

30. Neue Vertriebspitze bei Sunrise Medical

Mit sofortiger Wirkung hat Bodo Anders bei der Sunrise Medical GmbH/Malsch die Leitung der Bereiche Vertrieb, Marketing und Kundenservice für Deutschland und Österreich übernommen. Anders ist seit 20 Jahren im Bereich der Medizintechnik in verschiedenen Führungspositionen tätig, zuletzt als Verkaufsleiter bei C.R. Bard/Karlsruhe. Er berichtet in seiner Funktion an Bernd Krebs, Senior Vice President bei Sunrise Medical.